



Verband Musikschulen Schweiz  
Association suisse des écoles de musique  
Associazione svizzera delle scuole di musica  
Associazion svizra da las scolas da musica

**50 Jahre**  
**Verband Musikschulen**  
**Schweiz**  
**VMS**

**Freitag, 21. November 2025, 17.00 Uhr**  
**Musikschule Konservatorium Bern**



Bilder: Roland Juker Fotografie

# Grusswort von Philippe Krüttli, Präsident des Verbands Musikschulen Schweiz VMS



Der Verband Musikschulen Schweiz setzt sich seit einem halben Jahrhundert für die Interessen der Institutionen der musikalischen Bildung in der ganzen Schweiz ein. Es ist mir eine grosse Freude, hier in Bern, dieser Hochburg der Musikausbildung, zusammenzukommen, um dieses freudige Jubiläum zu feiern!

Es ist nicht möglich, alle Personen namentlich zu würdigen, die sich in den letzten 50 Jahren für die Stärkung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen unserer Musikschulen eingesetzt haben. Doch darf ich ihnen allen gemeinsam meinen tief empfundenen Dank für ihre immense und so wichtige Arbeit aussprechen.

Vielen Dank auch an Sie, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind! Sie spiegeln die Vielfalt der Partnerschaften wider, die im Laufe all dieser Jahre entstanden sind, in einem Land, in dem die Feinheiten unserer politischen Organisation uns Geduld, Ausdauer und Selbstlosigkeit abverlangen.

Der zurückgelegte Weg verdient Respekt, und wir sind fest entschlossen, das Werk unserer Vorgängerinnen und Vorgänger fortzusetzen.

Das Programm des heutigen Abends soll die Vielfalt der Genres, Stile und Musikrichtungen veranschaulichen, die in unseren Musikschulen praktiziert werden. Vielen Dank an all diese jungen Menschen, die uns mit so viel Talent und Begeisterung an die Herausforderungen und den Sinn unseres Handelns erinnern!

# Grusswort von Michaela Hahn, Präsidentin der European Music School Union EMU



Seit der Gründung der Europäischen Musikschulunion ist die Schweiz ein aktives und hochgeschätztes Mitglied der EMU – stets eine verlässliche Partnerin und inspirierende Stimme in unserem europäischen Netzwerk. So haben die beiden Schweizerinnen Helena Maffli, erste Präsidentin der EMU (2011–2018), und Christine Bouvard-Marty, erste Vizepräsidentin (2018–2021), die EMU mit visionärer Kraft und

Gestaltungswillen nachhaltig geprägt. Sie stärkten die europäische Vernetzung, förderten den Austausch, initiierten neue Projekte und schufen die Grundlage für die professionelle Arbeit von Board und Office, auf der wir heute aufbauen.

Der Verband Musikschulen Schweiz bereichert die Arbeit der EMU seit Jahrzehnten mit großem Engagement – durch zahlreiche Teilnahmen an den European Youth Music Festivals und als Gastgeber wichtiger Begegnungen, bei denen europäische Verbindungen geknüpft und vertieft werden.

Im Namen der gesamten EMU danke ich dem Vorstand und der Geschäftsstelle des VMS unter der Leitung von Philippe Krüttli für seine jahrzehntelange Freundschaft, seine Treue und seinen unermüdlichen Einsatz für die musikalische Bildung. Die Schweizer Musikschulen stehen für Vielfalt, Offenheit und die Fähigkeit, Brücken zu bauen – sie zeigen, wie Musik Bildung, Gemeinschaft und Identität stiftet und einen unverzichtbaren Beitrag zu einem offenen, demokratischen und lebendigen Europa leistet.

# Programm

Moderation: **Isabelle Freymond**

## Musikalische Begrüssung

**Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern JSO**

Leitung **Droujelub Yanakiew**

*Micol Kreth*, Harfe

Charles Ives (1874–1954): The Unanswered Question

Claude Debussy (1862–1918) :

Deux danses für Harfe und Streichorchester

- Dance sacrée
- Dance profane

## Begrüssung

**Philippe Krüttli**

Präsident VMS

## Festansprache

Bundesrätin **Elisabeth Baume-Schneider**

## Musikalisches Intermezzo

**Yann Hofstetter**, Hackbrett

John Lennon und Paul McCartney / Norwegian Wood / 1965

Hans Brülisauer / De Appezeller Bläss / 1984

Yann Tiersen / Comptine d'un autre été : L'Après-midi / 2001

## Grusswort

Nationalrat **Stefan Müller-Altermatt**

Präsident Schweizer Musikrat SMR

## Musikalisches Intermezzo

**Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern JSO**

Jean Sibelius (1865–1957): Valse triste

Florence Price (1887–1953): Aus der Sinfonie Nr. 1,

3. Satz: Juba Dance

## Grusswort

**Andreas Wegelin**

Präsident Stiftungsrat Schweizer Jugendmusikwettbewerb SJMW

## Musikalisches Intermezzo

**David Barta**, elektronische Musik

## Rückblick auf die Radiobustournee in Bild und Ton

## Dank

**Philippe Krüttli**

Präsident VMS

## Musikalischer Ausklang

**Ensemble der Swiss Jazz School Bern SJS**

Loana Groux, voc

Emmanuel Killer, as

Finn Pizarro, p

Samten Daehler, g

Valentin Stauch, eb

Benoît Minka II, dr

Leitung: **Johannes Walter**, tp

## Musik



### Im **Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern (JSO)**

spielen junge, hoch motivierte Musiker-innen und Musiker im Alter von 14 bis 25 Jahren. Einige von ihnen schlagen später die Musik als Berufsweg ein. Das im Jahr 1987 gegründete JSO blickt auf eine lange und erfolgreiche

Geschichte zurück. Dazu gehören Tourneen nach Finnland oder Portugal sowie an europäische Jugendorchester-Festivals. Das JSO hat CD-Aufnahmen getätigt und in der Region Bern mit aussergewöhnlichen

Projekten auf sich aufmerksam gemacht. Dazu zählt die Zusammenarbeit mit der Konsi Bigband oder dem Rapkollektiv Zonedout776. Zu den Solist:innen, mit denen das Orchester und sein künstlerischer Leiter Droujelub Yanakiew zusammengearbeitet haben, gehören renommierte Persönlichkeiten wie der Bariton Robin Adams oder die Sopranistin Marysol Schalit. Das JSO erarbeitet jährlich rund drei Konzertprogramme. Im kommenden Winterkonzert mit dem Titel «Im Westen viel Neues» spielt es Werke von Florence Price, Aaron Copland und Charles Ives. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung des Verband Musikschulen Schweiz VMS tritt es in reduzierter Besetzung auf.

**Yann Hofstetter** (2011) lebt in St. Gallen an der Grenze zum Appenzellerland. Mit neun Jahren begann er Hackbrett zu spielen und seine Leidenschaft für dieses Instrument wurde dabei entfacht. Besonders fasziniert ist Yann von den 125 Saiten des Hackbretts, die ihm unzählige Stunden mit dem Instrument beim Stimmen beschert haben. Seitdem tritt er regelmässig sowohl als Solist als auch in Duo- und Ensembleformationen auf und zeigt ein breites Repertoire, das von traditioneller Volksmusik bis zu modernen Klängen reicht. Seit 2024 vertieft er sein Können an der Talentschule Musik St. Gallen.



**David Barta** stammt aus einer Musikerfamilie und begann im Alter von 6 Jahren mit dem Schlagzeugspielen. Er spielt seit über 10 Jahren mit seinen Brüdern in einer Band. Nachdem er verschiedene Percussions-Instrumente ausprobiert hatte, entdeckte er das Vibraphon, das nach und nach zu seinem Hauptinstrument wurde. Er nahm am Programm «Jeunes Talents Musique» der EJMA in Lausanne teil, das ihm eine umfassende, intensive und motivierende Ausbildung bot. In seinem ersten Jahr spielte er Schlagzeug, entschied sich dann aber für das Vibraphon, auf dem er schnell große Fortschritte machte. Derzeit absolviert er sein drittes Jahr in diesem Rahmen und beschäftigt sich seit mehreren Monaten mit der computergestützten Musikproduktion im FL Studio, wobei er elektronische Stile wie Drum'n'Bass, Dubstep und Uptempo erkundet.

## Jazz-Ensemble SJS

Das PreCollege-Ensemble der Swiss Jazz School SJS ist ein gezieltes Fördergefäss für die Studierenden im PreCollege. Als lustvolle Herausforderung werden Songs aus dem Jazz-Standardrepertoire mit etwas anspruchsvolleren Harmonien, schnelleren Tempi oder ungewohnten Formen und Metren bearbeitet. Das Gefäss bietet auch die Möglichkeit, Stücke und andere Inhalte für die Bachelor-Aufnahmeprüfungen zu üben.

## Radiobus-Tournee

Der Verband Musikschulen Schweiz feierte sein 50-Jahr-Jubiläum mit einer Radiobus-Tournee durch 17 Kantone. Dank der Zusammenarbeit mit dem powerup\_radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi besuchte ein mobiles Radiostudio die am Projekt beteiligten Musikschulen. Insgesamt wurden über 100 Stunden Radio von Kindern und Jugendlichen produziert und präsentiert, mit viel Musik, spannenden Interviews, Umfragen und Hintergrundberichten. An einigen Stationen wurde die Präsenz des Radiobus zum Anlass genommen, eine grössere Veranstaltung zu organisieren und live im Radio zu übertragen. Wir sind begeistert von der Dimension, die dieses Projekt angenommen hat, und bedanken uns herzlich bei allen, die zu seinem Erfolg beigetragen haben!



Unterstützt von:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI  
Departament federal da l'intern DFJ  
Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffiz federal da cultura UFC

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Wir danken der Musikschule Konservatorium Bern herzlich für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Jubiläumsanlasses.